



Praxis Sandra Hoff

ganz. schön. glücklich.

Aufklärungs- und Anamnesebogen

Patientenaufklärung + Einwilligung für die Krampfaderentfernung mittels hochkonzentrierter Kochsalzlösung

Bitte vor dem Gespräch sorgfältig lesen und Fragen notieren.

Behandler

Sandra Hoff

Patient/-in

Name der Patientin/des Patienten	Patienten-IdNr.
Adresse	Geburtsdatum
Telefonnummer (Patient)	E-Mail-Adresse (Patient)

Praxis

Praxis für minimalinvasive Medizin – Sandra Hoff

Adresse

Lichtentaler Str. 3, D-76530 Baden-Baden

Telefonnummer

+49-(0)7221 / 378 2884

E-Mail-Adresse

info@praxis-sandra-hoff.de

Web

praxis-sandra-hoff.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Untersuchungen ergaben bei Ihnen Krampfadern des Beines, die sanft mittels Kochsalzlösung entfernt werden sollen. Vor dem geplanten Eingriff werde ich mit Ihnen über den Ablauf und die Möglichkeiten der Behandlung sprechen. Sie müssen typische Risiken und Folgen sowie die Behandlungsalternativen kennen, damit Sie sich entscheiden und in die Behandlung einwilligen können. Dieses Aufklärungsblatt soll dabei helfen, das Gespräch vorzubereiten und die wichtigsten Punkte zu dokumentieren.

Was sind Krampfadern?

Krampfadern entstehen, wenn die Blutgefäße, die das Blut zum Herzen zurücktransportieren, sich erweitern. Es handelt sich um eine krankhafte Veränderung der Venenwand. Besonders häufig sind die oberflächlichen Venen der Beine betroffen. Krampfadern können aber auch an anderen Körperstellen und an inneren Organen entstehen.

Gefahren ohne Behandlung?

Ohne Behandlung kann es zu Schmerzen, Schwellungen, Wassereinlagerungen, Spannungsgefühl, Hautveränderungen, wiederholten Venenentzündungen und oft nur schwer behandelbaren Unterschenkelgeschwüren kommen. Bei großen, vor allem tiefen Krampfadern besteht auch die Gefahr einer Thrombose mit Verschleppung in die Blutbahn, Lungenembolie und andere Formen der Gefäßverschlüsse.

Behandlungsmöglichkeiten?

Abhängig von der Lage und dem Stadium der Venenerkrankung kann Wickeln oder das Tragen von Stütz- oder Kompressionsstrümpfen helfen.

Oder es kann die Beseitigung der Krampfadern mittels Operation, Laser- und Radiofrequenzbehandlung, oder eine Verödungsbehandlung mit einem Schaumbildner oder einem Kleber durchgeführt werden. Diese Methoden sind weniger schonend und weniger effektiv wie die Behandlung mit der Kochsalzlösung, weshalb diese bei Ihnen angezeigt ist.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die Krampfader wird mit einer feinen Nadel angestochen und über diesen Zugang hochkonzentrierte Kochsalzlösung eingespritzt. Sie spüren die Reaktion auf die Lösung als Drücken oder Krampfen, das etwa eine Minute lang anhält. Die Konzentration wird dem Durchmesser der Ader und der Beschaffenheit der Vene angepasst. Die Lösung schädigt die Innenschicht der Ader, wodurch diese aufplatzt und klebrig wird. Bei kleinen Gefäßen führt das zu einer direkten „Verschweißungsreaktion“, bei größeren zur Ausbildung einer fest sitzenden Thrombose, wodurch sich die Ader im Laufe von Tagen und Wochen verhärtet und von den Fresszellen des Körpers abgebaut wird. Je nach Ausdehnung der Krampfadern sind zur Behandlung manchmal mehrere Sitzungen erforderlich.



Praxis Sandra Hoff

ganz. schön. glücklich.

Können Komplikationen auftreten?

Die Kochsalztherapie ist wirksam und nebenwirkungsarm. Auch bei großer Sorgfalt kann es in Einzelfällen aber während oder nach der Behandlung zu unerwünschten Wirkungen und Komplikationen kommen.

Zu nennen sind:

- Pigmentierung: Das sind bräunliche Verfärbungen der Haut an stark entzündeten Stellen, die sich langsam zurückbilden, selten aber auch dauerhaft sichtbar bleiben können.
- Entzündungen im Bereich der behandelten Vene mit Rötung, Wärmegefühl und Schmerzen. Diese Beschwerden klingen meist nach wenigen Tagen ab, in Einzelfällen können Sie mehrere Wochen dauern.
- Absterben von Gewebe (Nekrosen) oder Geschwüre durch Ausbreitung der Kochsalzlösung in benachbartes Gewebe. Weitergehende Behandlungsmaßnahmen können dann erforderlich werden. Die Wundheilung ist verzögert und eine störende, berührungsempfindliche Narbe kann zurückbleiben.
- Eiterung bzw. Abszessbildung sind selten. Unter Umständen sind weitergehende Behandlungsmaßnahmen erforderlich. Das Infektionsrisiko ist bei Personen mit Diabetes (Zuckerkrankheit) erhöht.
- Blutgerinnsel im tiefen Venensystem, eine tiefe Beinvenenthrombose, können nach einer Verödungsbehandlung auftreten. Bei der Kochsalztherapie sind in über 100.000 Fällen keine Thrombosen mit Lungenembolien aufgetreten und daher äußerst unwahrscheinlich.
- Nervenschädigungen an motorischen oder Hautnerven sind sehr selten. Je nach betroffenen Nerven können sie sich als Gefühlsstörungen an der Haut, oder in Funktionsstörungen einzelner Muskeln äußern.
- Abflussstörung: Besonders im Bereich des Unterschenkels ist eine Abflussstörung möglich, die sich innerhalb von Wochen, manchmal Monaten, wieder zurückbildet. In diesem Fall wird das Tragen von Kompressionsstrümpfen für einen längeren Zeitraum notwendig, um die Neuausbildung gesunder Venen zu fördern. Bei einer Abflussstörung können neue Krampfadern oder Besenreiser entstehen.
- Weitere vorübergehende Beschwerden können sein: Schmerzen an den Einstichstellen und örtliche Verhärtungen sowie Übelkeit und Herz-Kreislaufreaktionen bis hin zu Kollaps und kurzer Bewusstlosigkeit.

Aufklärungs- und Anamnesebogen

Patientenaufklärung + Einwilligung für die Krampfadernentfernung mittels hochkonzentrierter Kochsalzlösung

Bitte vor dem Gespräch sorgfältig lesen und Fragen notieren.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

Bei behandelten Stammvenen kann die Krampfader nach anfangs erfolgreichem Verschluss wieder durchgängig werden. Eine erneute Behandlung oder eine alternative Therapiemethode wird dann unter Umständen nötig. Bei kleinen Venen und Besenreisern sind meistens mehrere Behandlungen notwendig. Da Krampfadern auch in Folge einer angeborenen Veranlagung entstehen können, ist es möglich, dass neue Adern auch nach einer erfolgreichen Behandlung auftreten. Eine regelmäßige Nachuntersuchung durch Ihren behandelnden Arzt ist deshalb sinnvoll.

Worauf ist zu achten?

Sie sind nach der Behandlung voll belastbar und können Ihren normalen Tätigkeiten nachgehen. Nach der Behandlung werden die Venen hart, manchmal treten Entzündungsreaktionen auf. Der Körper baut die Vene im Laufe der Zeit selbst ab, dies dauert meist mehrere Monate, in Einzelfällen bis zu einem Jahr. Wenn sich die Krampfader nicht ausreichend verschlossen hat, muss die Behandlung wiederholt werden.

Vermeiden Sie in den ersten vier Wochen Sportarten, die mit einer Erhöhung des venösen Drucks einhergehen. Wenn es zu einer Entzündungsreaktion kommt, kühlen Sie die betreffende Region: Kalt duschen, schwimmen gehen, Quarkumschläge etc.

Fragen zum Aufklärungsgespräch

Stellen Sie Fragen, die Ihnen wichtig erscheinen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu notieren.



Praxis Sandra Hoff

ganz. schön. glücklich.

Aufklärungs- und Anamnesebogen

Patientenaufklärung + Einwilligung für die Krampfaderentfernung mittels hochkonzentrierter Kochsalzlösung

Bitte vor dem Gespräch sorgfältig lesen und Fragen notieren.

Was Sie dem Behandler mitteilen

Wurden Allergien/Unverträglichkeiten bei Ihnen beobachtet? J N

Neigen Sie zu überschießender Narbenbildung oder zu Hautverfärbungen? J N

Kam es schon einmal zur Bildung oder Verschleppung von Blutgerinnseln oder besteht bei Ihnen ein erhöhtes Risiko dafür? J N

Leiden Sie an Erkrankungen der Nieren, der Leber oder der Schlagadern? J N

Sind Ihre Beine schon voroperiert oder anderweitig behandelt? J N

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
Wenn ja, welche?

Leiden Sie an sonstigen Erkrankungen?
Wenn ja, welche?

Anmerkungen des Behandlers zum Aufklärungsgespräch

Unterschrift Patient

Unterschrift Behandler